

How to throw a memorable

TEXT:

LENA

SCHINDLER

Das Setting, der Sound, das Licht: Was lässt eine Feier unvergesslich werden? Die Kombination aus all' diesen Dingen – wenn sie mit Menschen zusammentreffen, die eine hohe Kunst beherrschen: loszulassen und dem Augenblick zu huldigen.



Foto links | rechts unten: eine „memorable“ stilwerk Party in Berlin. © stilwerk, Andre Schüssler

Fotos rechts oben: Die hedonistische Dekadenz der reichen, schönen und glamourösen Poser und Schauspieler in den Jahren 1978–1980, beanspruchte den berühmten Nachtclub „Studio 54“ als Spielwiese und Paradeplatz. © Tod Papageorge, courtesy Galerie Thomas Zander, Cologne

Wer mal eine jener Partys besucht hat, die uns eintauchen lassen in diese magische Welt aus Lebensfreude, Spannung und pulsierender Energie, in der nichts zählt als der Augenblick, der weiß, dass dieses Gefühl nie wieder ganz verschwindet. Manchmal sind es opulente Feste mit „The Great Gatsby“-Anmutung, die sich ins Gedächtnis einbrennen, und an denen sich alles, was danach kommt, messen muss. Aber auch barfuß am Strand bei Mondschein können diese Momente der Ausschweifung entstehen.

Doch was macht so eine Nacht aus, die nie zu Ende gehen soll, bei der Vernunft und Alltag so wunderbar weit weg sind? Dafür sollten ein paar Dinge glücklich zusammentreffen: ein besonderer Ort, ein stimmungsvolles Licht, der richtige Sound, vielleicht auch etwas Unerwartetes. Wie eine Bianca Jagger, die zu ihrem Geburtstag im New Yorker „Studio 54“ auf einem weißen Pferd erschien. Das Epizentrum der Disco-Ära war in den 70er-Jahren der Treffpunkt für Exzesse. Auch die wilden Partys in der „Playboy Mansion“ in Los Angeles haben Legenden-Status. Genau wie die Faschingsnacht der Berliner „Akademie der Künste“, bei der Rainer Langhans und Gang sich 1967 zu sphärischen Klängen in Ekstase wiegten.

Es braucht nicht immer harte Beats und starke Drinks, Glamour und Extravaganz, damit die Sache großartig wird. Aber was dann? „Eine Formel gibt es nicht: Es ist der Mix aus Menschen und Inspiration“, hat der verstorbene Szenenbildner Michael Howells mal gesagt. Er verwandelte nicht nur Laufstege und Bühnen in Fantasie-Universen, sondern inszenierte auch das Motto „die Schönen und Verdammten“ für den 30. Geburtstag von Kate Moss dramatisch. Also alles eine Frage der Gäste? „Egal, ob elegant, underground

oder mainstream, damit eine Party unvergesslich wird, braucht es Menschen, die feiern können. Denn wirklich loszulassen ist eine Kunst, die nicht jeder beherrscht“, so stilwerk Inhaber Alexander Garbe. Auch für Tatjana Groß, stilwerk Geschäftsführerin, geht es darum, sich in den Moment fallen zu lassen. Die Party, die ihr immer in Erinnerung bleiben wird, fand während des Hurricanes 2011 in New York statt. Obwohl Ausgangssperre herrschte, fanden an einer langen Tafel Menschen verschiedener Nationalitäten zusammen: „Auf den Tisch kam all das, was die Küche noch hergab. Trotz aller Sorge war es ein wundervoller, authentischer Abend – wenn auch nicht ganz gesetzeskonform und vernünftig.“

Bei sehr festlichen Anlässen lassen wir unser Inneres nach außen strahlen – oder eben umgekehrt: „Wenn wir uns für ein Fest schmücken, fühlen wir uns automatisch anders“, so stilwerk Designerin Karlotta Bott: „Nicht nur die Kleidung verschafft uns Komplimente, auch die Veränderung des Selbstbewusstseins und unserer Haltung.“ Sie selbst hat eine Schwäche für Künstlerpartys wie die „Same Height Party“ von Hans Hemmert, bei der alle Gäste mit Plateauschuhen ausgestattet wurden, sodass sie sich im wahrsten Sinne des Wortes auf Augenhöhe begegneten.

Was die Gestaltung angeht, empfiehlt sie ein Farbkonzept, beschränkt auf zwei bis drei Töne samt Kontrasten durch Pflanzen. Wenn dadurch dann Stimmung und Emotion entstehen, könnte es genau das werden, was Michael Howells sich unter einer unvergesslichen Feier vorgestellt hat: „Es sollte wie ein scharfes Einatmen von Luft sein, Überraschung und Glück, die in einem Moment destilliert werden.“ ■



„Eine Formel gibt es nicht: Es ist die Mischung aus Menschen und Inspiration.“

Michael Howells, Szenenbildner